

Jobgarantie vor Abschluss ausgesprochen

13. Tag der offenen Tür und Firmenkontaktmesse der Fachschule für Technik informieren am Samstag über Techniker Ausbildung und Chancen



Über zwanzig Firmen stellten Samstagvormittag während der Firmenkontaktmesse der Fachschule für Technik ihr Angebot für Techniker vor.

FOTO: MICHAEL FIEGLE

VON MICHAEL FIEGLE

MÜHLHAUSEN. „Dieser Tag ist uns wichtig“, sagte Petra Breitenstein. Sie lehrt an der Fachschule für Technik an den Beruflichen Schulen des Kreises Deutsch und Englisch und organisiert jedes Jahr den Tag der offenen Tür und die dazugehörige Firmenkontaktmesse. „Weil künftige Studierende die Schule kennenlernen und sich auch gleich anmelden können“, schob sie als Grund hinterher.

Techniker und Ingenieure seien gesucht und Ausbildungsplätze als staatlich geprüfter Elektrotechniker, Maschinentechniker, Mechatronik-Techniker und Kraftfahrzeug-Techniker noch frei. Bewerbungsschluss ist der 31. März. Die Techniker-

ausbildung sei in Vollzeit möglich, erklärte sie. Aber auch berufs begleitend freitags und samstags. Techniker oder Handwerksmeister könnten sich sogar zum technischen Betriebswirt weiterbilden lassen. Das erleichtere die Übernahme oder Gründung eines Unternehmens.

„Die Firmen haben Aufträge, aber keinen, der im mittleren Management einsteigen kann“, ließ Axel Friedemann, der Abteilungsleiter der Fachschule für Technik, durchblicken.

Über 20 – meist mittelständische – Unternehmen hatten daher in der Aula der Berufsschule ihre Stände aufgebaut. In die Leitung der Firma Leitec ist mit Thomas Bachmann beispielsweise ein ehemaliger Mühlhäuser Absolvent aufgestiegen.

Marius Hoffmeister ist seit August an der Fachschule für Technik. „Er kommt später zu uns“, meinte Lukas Weiterer. Er sprach für die Tobol GmbH. Das Leinefelder Unternehmen

schöpft regelmäßig aus dem Pool der Mühlhäuser Techniker, bildet selbst aber auch zum Automatisierungstechniker aus.

Auf Nachwuchssuche im Entwicklungsbereich ist auch Pika-tron, erklärte Diethard Kreisl von der Kreuzburger Niederlassung des Transformatorenwerks. Bei ihnen können die Fachschüler per Stundenkonto neben ihrer Ausbildung arbeiten. Seine Firma habe zum ersten Mal einen Stand auf der Mühlhäuser Messe, aber schon lange gute Erfahrungen mit der Fachschule gemacht.